

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

Seitens des PVB-Rats-Team wollen auch Brigitta Fischer, Josef Bauer und ich Sie sehr herzlich zum 3. Neujahrsempfang bei uns in Neuaignen begrüßen.

Wenn wir uns umschauen, sehen wir viele Menschen, die gemeinsam im Jahr 2025 unseren Pfarrverband geprägt haben. Danke, dass so viele da sind und wir miteinander das Jahr 2026 begonnen haben.

Lassen Sie uns nun auf das Jahr 2025 zurückblicken.

Das vergangene Jahr starteten wir mit einer einzigen Hl. Messe im Pfarrverband und dem Neujahrsempfang im Pfarrzentrum im Stetteldorf und stärkten so unseren gemeinsamen Weg. Herzlichen Dank an die Pfarre Stetteldorf für die Bewirtung und Organisation im vergangenen Jahr.

In einem Pfarrverband sind gemeinsame Gottesdienste weit mehr als nur organisatorische Termine – sie sind das Herzstück des Zusammenwachsens. Gottesdienste wie zB. das Feiern des Kreuzweges in Absdorf, der Feuerwehrmesse in Neuaignen und der Maiandacht in Bierbaum verbinden uns.

Viele PVB – Aktionen, in der Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion, z.B. die gemeinsame Wallfahrt mit den Eltern, das Fest der Versöhnung, die Dankmesse ... und all die Projekte und Ereignisse um das Sakrament des Tisches sind ein schönes Zeichen der Verbundenheit.

Seit vielen Jahren gibt es bei uns im Pfarrverband ein sehr gut funktionierendes Firmteam, mit Mitgliedern aus allen Pfarren, welches einen Austausch unter den Jugendlichen über die Pfarrgrenzen hinaus ermöglicht. Auch die Spendung der Firmung wird gemeinsam in einer Pfarre des Pfarrverbandes gefeiert.

Die Jungschar lebt unseren Pfarrverband, so gibt es jährlich pfarr- und seit bereits zwei Jahren auch dekanatsübergreifende Jungscharlager im Sommer.

Bereits zum zweiten Mal organisierte unserer Pfarrer Liviu Balascutti perfekt eine Kulturreise nach Rumänien und Moldawien.

Ebenfalls gut angenommen wird die Tauferinnerungsfeier des Pfarrverbandes in der Pfarre Absdorf, wo alle im letzten Jahr Neugetauften des PVB mit ihren Familien zur Begegnung und zum Austausch eingeladen werden.

Eine neue Aktivität im vergangenen Jahr war die gemeinsame Wallfahrt nach Linz mit Besichtigung und hl. Messe im Mariendom, Schifffahrt auf der Donau, und auch das gemeinsame Essen kam nicht zu kurz. Der Bus war bis zum letzten Platz besetzt und einige fuhren noch zusätzlich mit dem Privat PKW um dabei sein zu können. Ein Danke

schön an unseren Pfarrer Liviu Balascuti, Elfi Schwarzl und Brigitta Fischer für die perfekte Organisation.

Ebenfalls erwähnen möchten wir, Projekte zwischen zwei Pfarren besonders, die hervorragenden Konzerte des Königsbrunner Kammerchores mit dem Chor Mauritius, aber auch das Teilen der Sternsinger gewänder und der Erstkommunalben.

Ebenso das Mitfeiern und Mitgestalten des Dekanatsfestes in Kirchberg ist ein Beispiel des gelebten Miteinanders, wir sind fünf Pfarren, ein Pfarrverband aber auch Teil des Dekanats „Hadersdorf-Wagram/Au“

Soweit unsere gemeinsame Rückschau, lasst uns jetzt nach vorne blicken, was möchten wir alles im Jahr 2026 im PVB umsetzen?

„Altbewährtes bleibt erhalten und Neues wird probiert.“

In unseren Pfarren werden bereits Projekte, Veranstaltungen und Gottesdienste umgesetzt, diese wollen wir besser sichtbar machen:

Es gibt Glaubensgespräche in der Pfarre Absdorf, alle sind dazu herzlich eingeladen sich über ihren Glauben und die Bibel auszutauschen.

Die Kripperlroas ist gut bekannt und wir sind dankbar liebe Katharina Ribisch, für deine großartige Organisation.

Heuer wird es im Juli eine Fahrt zu den Passionsspielen nach St. Margarethen geben. Die Einladungen sind bereits in den Pfarren verteilt. Genauere Information und Anmeldung bei Brigitta Fischer.

Herzliche Einladung zum Mitfeiern der Fernsehmesse in der Pfarre Absdorf am 22. Februar 2026.

Damit sich unsere Ministrantinnen und Ministranten kennenlernen und miteinander vernetzen, wird es im Jahr 2026 jeden zweiten Monat Treffen für alle Minis im Pfarrverband geben. Verantwortlich sind unser Pfarrer Liviu Balascuti und unsere PAss Angelika Eberand.

Am Ostermontag möchten wir eine neue Form der Emmaus-Begegnung für den gesamten Pfarrverband anbieten und auch die Möglichkeit einer Erwachsenenfirmung ist in Planung.

Wenn wir auf das Jahr 2025 zurück und auf 2026 vorausschauen, sehe ich uns wie ein Orchester. Wir sind enger zusammengewachsen, die Lücken zwischen uns sind kleiner geworden. Aber – und das ist uns besonders wichtig – jedes Instrument hat seine eigene Klangfarbe behalten. Ein Orchester klingt nur deshalb so vielfältig, weil jeder von

euch von ihnen seine ganz eigene Persönlichkeit, seine Ecken und Kanten und seine individuellen Talente eingebracht hat.

In jedem guten Orchester gibt es auch Menschen, die im Hintergrund mitwirken, die vielleicht gar nicht sichtbar werden, aber zum Gelingen des Konzertes Unverzichtbares beitragen

Danke an alle Mitwirkenden,

an die PGR`s, die Lektoreninnen und Lektoren, an die Mesnerinnen und Mesner, Ministrantinnen und Ministranten, Frauen und Männer in den jeweiligen Kirchenblumenschmuckteams, Kommunionhelperinnen und Kommunionhelper, alle die bei der musikalischen Gestaltung mitwirken, alle die das Pfarrblatt gestalten und verteilen, alle für den Kirchenputz und die Kirchenwäsche Zuständig, an alle Projekt- und Gruppenverantwortlichen und für all jene, die Gottesdienste mitfeiern und jene die im Gebet mit uns verbunden sind.

Jedes Orchester braucht einen Dirigenten, jede Instrumentengruppe einen Stimmführer, auch diese gibt es bei uns im Pfarrverband.

Herzlichen Dank

- an dich Pfarrer Liviu Balascuti, für dein Bemühen uns zu verbinden und deinen offenen und wertschätzenden Umgang mit allen Personen,
- an dich Kaplan Adrian Boboruta, für das festliche, miteinander Feiern der Gottesdienste und das Gestalten des Titelblattes des Pfarrblattes, dass uns immer wieder zum Nachdenken inspiriert. Wir dürfen dir auch „Alles Gute zum Geburtstag wünschen“
- an dich PAss Angelika Eberand, dass wir dich bei deiner Sendungsfeier begleiten durften und für dein Engagement bei der Sakramentenvorbereitung
- an dich Diakon Hans Wachter, für deine unermüdliche Energie und Kreativität, die du, wo immer du gebraucht wirst, einbringst.
- an dich Altpfarrer Roland Moser, für dein jahrelange Tätigkeit in der Pfarre Absdorf und einfach für dein „Da sein“
- an dich Elfi Schwarzl, die du mit viel Kompetenz den Überblick behältst und immer bei Fragen und Problemen verfügbar bist.

Wir sind froh und dankbar, dass ihr uns begleitet und unterstützt. Wir wissen um euren wertvollen und wichtigen Dienst und hoffen und wünschen uns, dass die Diözese dies nicht bemerkt und, dass ihr dann zu höherem berufen werdet.

Heute feiern wir das Fest „Taufe des Herrn“, es markiert den Übergang vom Weihnachtsfestkreis hinein in das öffentliche Wirken Jesu. Das Fest der Taufe erinnert

uns daran, dass Jede und Jeder von uns nicht nur berufen ist Zuschauer zu sein. Wir sind durch die Taufe berufen, ja beauftragt mitzugestalten. Die Zusage „Du bist mein geliebtes Kind“ soll uns die Kraft geben, in der Pfarre, im Pfarrverband aktiv zu werden, jeder mit seinen Talenten, seiner Geschichte und seiner Energie um gemeinsam als lebendige Kirche durch das neue Jahr zu gehen.

In diesem Sinne - auf ein gutes Miteinander. Wir wünschen euch einen guten Appetit und Gottes reichen Segen für all unsere Vorhaben für 2026 und für Jede und Jeden von uns.

Sigrid Stach